

Vorworte	9
1. Einleitung.....	13
1.1 Forschungsfeld und Fragestellung: »Veredelung«, »Durchgeistigung« und die Arbeit der Fabrik im Diskurs des Deutschen Werkbundes (1907–1914)	13
1.2 Der ambivalente Charakter des Werkbundes als Herausforderung für die Forschung; einige Bemerkungen zur diskursanalytischen Methode dieser Arbeit.....	18
1.3 Auswahl der Quellen und Aufbau dieser Arbeit: der Werkbund als Diskursplattform.....	20
1.4 Der Forschungsstand zum Werkbund	24
1.5 Ausblick: Werkbund, Walter Gropius und Bauhaus	26
2. 1907: »Liebe zur Arbeit« – der Charakter des institutionellen Werkbundes zum Zeitpunkt der Gründung	31
2.1 Prolog: Die Gemengelage um 1900 – Kunst und Industrie	32
2.2 Über das ideologische »Zusammenwirken« von Kunst und Industrie 1907	37
2.2.1 »Arbeitsteilung«: der Künstler auf der einen, der Produzierende auf der anderen Seite	38

2.2.2	Die Wirkung der Kunst als »sittliche Kraft«: Arbeitsfreude.	41
2.2.3	Die Rolle der Unternehmer: über die Notwendigkeit industrieller Unterstützung	44
2.3	»Veredelung der gewerblichen Arbeit«: geplante Aufgaben und Arbeitsbereiche der Institution Werkbund	48
2.3.1	»Veredelung der gewerblichen Arbeit« in den Entwürfen zu Bundessatzung und Arbeitsprogramm	48
2.3.2	Ein erstes Resümee zum Werkbund 1907 und einige Bemerkungen zum Begriff »Veredelung«	52
3.	Diskursbeiträge zu Maschinenarbeit und industrieller Produktion im Rahmen einer »Veredelung der gewerblichen Arbeit« während der ersten Jahresversammlung des Werkbundes 1908	59
3.1	Über Maschinenarbeit	60
3.1.1	Kulturkritik als Technikkritik: die Bewertung der Maschine innerhalb des Produktionsprozesses	60
3.1.2	Maschinenarbeit versus »persönliche« Handarbeit	63
3.1.3	Die Maschine als Werkzeug: Kontrollverlust und Instrumentalisierung	67
3.2	Die Werkbundarbeit in der Satzung von 1908 und die Reaktion der Industriellen	72
3.2.1	In Paragraphen fixierte Werkbundarbeit? Die Satzung von 1908	72
3.2.2	Handlungsmöglichkeiten, Zuständigkeitsbereiche und Erwartungen der industriellen Unternehmer	74
3.3	Hermann Muthesius und Friedrich Naumann: Implikationen einer moralischen Wirtschaftspolitik und deren Auswirkung auf die Arbeit der Industrie	79
3.3.1	Wechselwirkungen zwischen Maschine, Kultur, Wirtschaft und Sozialpolitik.	79
3.3.2	Hermann Muthesius' diskursiver Beitrag zu Herstellungsbedingungen und Arbeitsorganisation innerhalb der kunstindustriellen Produktion.	83
3.3.3	Friedrich Naumanns sozialpolitischer Beitrag: ein erster diskursiver Blick des Werkbundes auf die Situation der Arbeiterschaft	90
4.	Die Jahresversammlung von 1909: neue Ansätze zur Förderung der »Qualitätsarbeit« und ein erster Blick des Werkbundes auf den Industriebau	101
4.1	Industrielles versus künstlerisches Selbstverständnis: über die Debatte zur Rollenverteilung innerhalb der Produktion	103
4.2	Ein Abstecher des Werkbundes in die Wissenschaft: empirische Reflexionen über »Qualitätsarbeit«	110
4.3	Die Ausstellung <i>Vorbildliche Fabrikbauten</i> des Werkbundes (1909–1911)	117
4.3.1	Industriebau und Ingenieurskonstruktion: »Veredelung« durch Technik	120
4.3.2	Einbindung des Industriebaus in die Landschaft: »Veredelung« der gewerblichen Arbeitsstätten und Heimatschutz.	130

4.3.3	»Veredelung« der Innenräume I: persönliche Handarbeit	137
4.3.4	Die Monumentalität der Maschinenarbeit	160
4.3.5	»Veredelung« der Innenräume II: Maschinenarbeit	171
4.3.6	Die Ausstellung <i>Vorbildliche Fabrikbauten</i> des Werkbundes im Spiegel der Kritik.	183
5.	1910 bis 1914: Paradigmenwechsel – die »Durchgeistigung der deutschen Arbeit«	187
5.1	Implikationen einer »Durchgeistigung der deutschen Arbeit«: Theorie und die Praxis	188
5.1.1	»Durchgeistigung« statt »Veredelung«: über die Umwertung der Begriffe ab 1910	188
5.1.2	Über die Einwirkung auf die Arbeiterschaft im Rahmen der »Durchgeistigung der deutschen Arbeit«	196
5.2	Zwischen »durchgeistigter« Baukunst und Ingenieursästhetik: der Industriebau im Werkbund von 1910 bis 1914	201
5.2.1	Über die Neuauflage der Ausstellung <i>Vorbildliche Fabrikbauten</i> und den Einfluss von Karl Ernst Osthaus: Wilhelm Franz versus Walter Gropius	202
5.2.2	Der Diskurs zum Industriebau: künstlerische Monumentalität und die Ästhetik der Ingenieurkonstruktion	208
5.2.3	<i>Moderne Industriebauten</i> : massive Körperlichkeit und die Skelettkonstruktion in der Fläche	217
5.2.4	Rhythmus der Arbeit und Kunstwollen bei Hans Poelzig, Peter Behrens und Walter Gropius	240
5.2.5	Über das Innere der »modernen Industriebauten«: die architektonische »Enveloppe« als formale Projektionsfläche	257
5.2.6	Der Industriebau im Werkbund-Jahrbuch von 1913: »Durchgeistigung« und »schöne« Form	264
5.3	Die Werkbund-Ausstellung 1914: der moderne Industriebau kurz vor Kriegsbeginn	283
5.3.1	Musterfabrik und Musterbüro der Ausstellung	285
5.3.2	Typenstreit und »Durchgeistigung«: die Stimmung im Werkbund 1914	295
6.	Resümee: von der »Veredelung« zur »Durchgeistigung« – das Werkbund-Paradoxon	301
6.1	Von der »Veredelung« zur »Durchgeistigung«: der Werkbund-Diskurs	301
6.2	Von der »Veredelung« zur »Durchgeistigung«: »vorbildlicher« und »moderner« Industriebau	307
	Danksagung	315
	Literaturverzeichnis	317
	Bildnachweis	335
	Personenregister	337